

**Optimierter  
katalogbasierender Einkauf  
in Großunternehmen**

am Beispiel von EADS

**HP Services**  
Consulting & Integration

**Supply Chain Management**



## Profil EADS

Die EADS European Aeronautic Defence and Space Company ist Europas größtes Luft- und Raumfahrtunternehmen. Sie ist in fünf Divisionen gegliedert: Airbus, Military Transport Aircraft, Aeronautics, Space und Defence and Civil Systems. Im Jahr 2001 erwirtschaftete die EADS einen Umsatz von 30,8 Milliarden Euro. Etwa 80 Prozent des Umsatzes werden auf dem zivilen und 20 Prozent auf dem militärischen Markt erzielt.

Das Unternehmen beschäftigt an mehr als 70 Produktionsstandorten über 100.000 Mitarbeiter, vor allem in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien. 35 Außenbüros halten weltweit Kontakte zu den Kunden.

## Die Herausforderung von Corporate Sourcing

Innerhalb der EADS gibt es in Europa über 60 Einkaufsorganisationen aus fünf Divisionen mit 17 Business Units.

Der Funktionsbereich Corporate Sourcing, angesiedelt in München, gehört zu den EADS Headquarter Functions. Er übernimmt die Rolle eines strategischen Architekten, der die Einkaufsstrategie zusammen mit den Geschäftsbereichen definiert, ihre Umsetzung mit den einzelnen Divisionen und Business Units der EADS koordiniert und die Rahmenbedingungen und allgemeinen Regeln für die Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten des Konzerns festlegt. Die EADS Business Units handeln weitestgehend eigenständig. Sowohl die vorhandenen Informationssysteme als auch die bestehenden Lieferverträge sind aufgrund des organischen Wachstums der EADS teilweise noch sehr heterogen. Daher musste eine Lösung gefunden werden, die optimale Einkaufsbedingungen für den gesamten EADS-Konzern ermöglicht, ohne dabei die bereits getätigten Investitionen in Frontend- (eProcurement) und Backend- (ERP) Systeme zu gefährden.

Mit folgenden Maßnahmen tritt die EADS geschlossen gegenüber den Lieferanten auf:

- Bündelung der Bedarfe aus allen EADS Business Units
- Konsolidierung des Lieferantenstamms
- Aufbau eines gemeinsamen Auftritts gegenüber Lieferanten
- Zentrale Verhandlung von größeren Verträgen über Lead Buyer

Nach diesen Prozessschritten sollen die verhandelten Rahmenverträge EADS-weit über ein „EADS Catalogue Centre (ECC)“ den Nutzern zur Verfügung gestellt werden.

Auch bei der Optimierung der operativen Prozesse der Einkaufsfunktion wollte die EADS HQ Function als positives Beispiel im Konzern vorangehen. Mit der Einführung eines eProcurement Systems beabsichtigte sie, einen vereinheitlichten, vereinfachten und teilautomatisierten Beschaffungsprozess zu implementieren, der sowohl für HQ-Mitarbeiter in Ottobrunn als auch für Paris und Amsterdam gültig ist und alle Beschaffungsarten (Standard und Non Standard Procurement) unterstützt. Ziel ist die Beschaffung von indirekten Gütern mit Hilfe eines eProcurement-Werkzeuges.

Dieses operative System wurde im Laufe des Projektes ‚Get@neT‘ getauft.

„Die SAP EBP Implementierung durch HP Consulting & Integration war professionell und eine äußerst positive Erfahrung für das Projektteam. Durch den Vertrag auf Basis eines Festpreises konnte sich der interne Projektleiter ganz auf die fachliche und koordinative Zuarbeit konzentrieren, was HP sicherlich geholfen hat, dieses Projekt "on time" und "on budget" mit großer Benutzerakzeptanz zu liefern.“

Karl Horst, VP Procurement & Services, EADS

## Das Lösungskonzept

Da die Lieferantenanbindung und der Content mit das Wichtigste und auch Aufwändigste bei der Implementierung einer umfassenden Beschaffungslösung ist, kommt natürlich dem EADS Catalogue Centre als zentraler Punkt für die Lösung eine besondere Bedeutung zu.

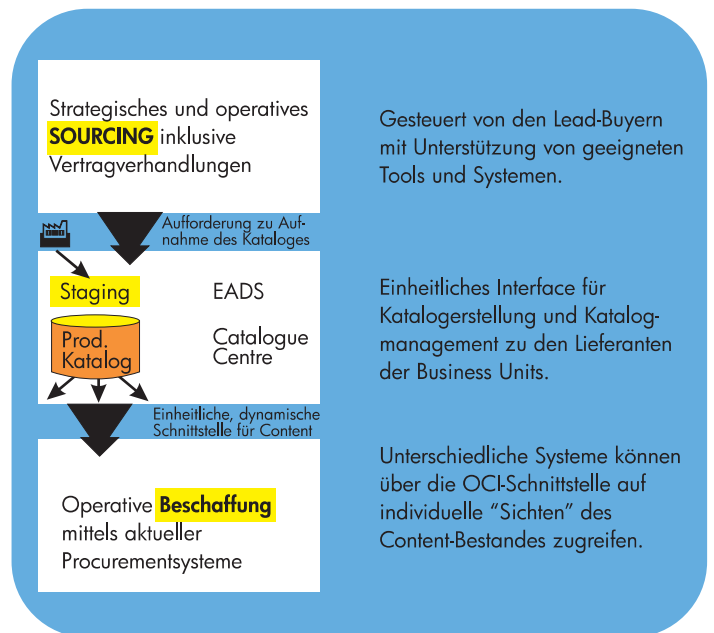
Aus Platzgründen können hier nur die wichtigsten konzeptionellen Punkte dargestellt werden.

### ECC:

- Zentrale Anlaufstelle für die Lieferanten bzgl. elektronischem Katalog.
- Zentrale Plattform für die Einkäufer zur Freigabe der Kataloge - eingebettet in das EADS Intranet.
- Einheitliche Schnittstelle zu den operativen Procurement Systemen.
- Individuelle Sichten für die verschiedenen Geschäftsbereiche und Nutzergruppen.
- Sourcing-Plattform: Zugriff auf alle Kataloge für professionelle Einkäufer

### Get@neT:

- Erweiterte Standardlösung, Standortübergreifend für eine Business Unit.
- Prozess-Workshops als Grundlage für Design und Implementierung der Workflows.
- Aufbereitung von Business Unit spezifischen Daten (z.B. Kontierungsinformationen) innerhalb der Procurement-Anwendung.
- Möglichst umfassende Automatisierung und Budgetkontrolle.

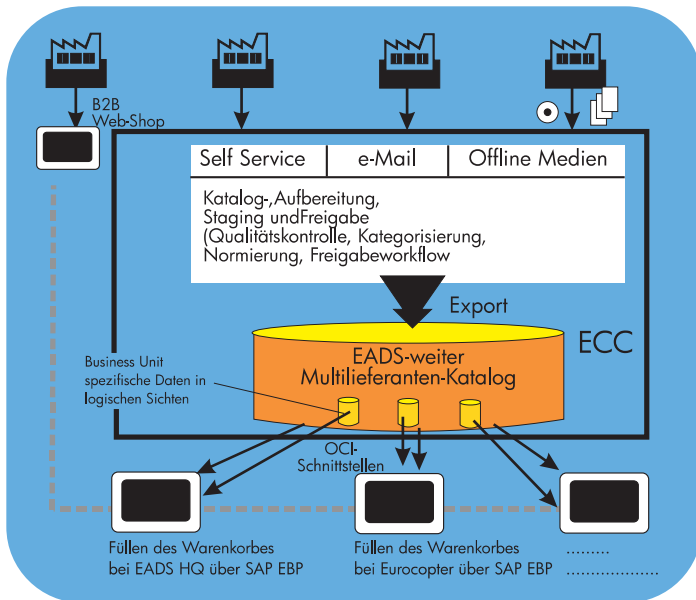


## Die Lösungskomponente zentrales Katalogmanagement ECC

Das EADS Catalogue Centre (ECC) aggregiert die Kataloge der wichtigsten Lieferanten in eine Katalogmanagement Umgebung von Poet, Supplier Solutions™. Daraus wird ein Multilieferantenkatalog erzeugt, der individuelle Sichten pro Business Unit darstellen kann. Dieser spezifische Katalog wird dann mit Hilfe der Search Engine eBuyer Catalog in das Procurement System der jeweiligen Business Unit integriert. Lieferanten können so eine, mehrere oder alle Business Units beliefern.

Das ECC mit der Poet Lösung bietet Standardschnittstellen für den Zugriff auf die Kataloge (z.B. OCI), die von den meisten eProcurement Systemen unterstützt werden. Damit sind die einzelnen Business Units nicht gezwungen, sich auf eine bestimmte eProcurement Applikation festzulegen. Da gleichzeitig diese Schnittstellen auch bei externen B2B-Shops Einsatz finden, können zusätzlich externe Kataloge bzw. Konfiguratoren eingebunden werden.

## EADS Catalog Centre (ECC), operated by HP



### Der Nutzen des ECC

Mit Hilfe des EADS Catalog Centre konnten mehrere Ziele der Corporate Sourcing Organisation verwirklicht werden. Aufgrund der zentralen Vorauswahl der bestellfähigen Produkte kommt es zu einer operativen Bündelung der Einkaufsmacht über den gesamten Konzern. Die Lieferanten und deren Produkte konnten trotz einer heterogenen Organisations- und IT-Struktur vereinheitlicht und konsolidiert werden. Die Flexibilität bei der Wahl der Frontend- (e-Procurement) und Backend- (ERP) Systeme bleibt erhalten.

Das ECC bewirkt eine signifikante Senkung der Prozess- und Transaktionskosten sowohl bei EADS als auch bei den Lieferanten.

**"Die operative Bestellabwicklung konnte auf die Bedarfsträger, im Rahmen definierter Befugnisse, delegiert und somit mehr Freiraum für die Einkäufer geschaffen werden, sich mit strategischen Aufgaben, wie Global Sourcing und Lieferantenmanagement, zu beschäftigen."**

**Klaus Hillerich, VP Sourcing Management, EADS**

### Die Lösungskomponente Procurement System Get@neT

Als Basis für Get@neT wurde mySAP EBP 3.0 verwendet. In zwei vorgeschalteten Workshops erfolgte die detaillierte Analyse der operativen Beschaffungsprozesse. Nach der entsprechenden Optimierung wurde das Design für die zu implementierenden Workflows erstellt.

Die wichtigsten Details:

- Klassische Backend-Anbindung: Freigabe-Prozess im EBP mit anschließender Übergabe der Bestellanforderung an das Backend SAP R/3 System, aus dem dann die Bestellung erfolgt.
- 4-stufiger Genehmigungsworkflow
- Budget-Kontrolle im EBP durch Budgetberechnung aus dem Backend von SAP-CO.
- Automatische Kontierungsfindung auf Kostenstelle und Projekt.
- Ansteuerung des Backend Prozesses zur Kontierung von Anlagen.
- Anzahl der Anwender (Stand: Sept 2002): >200
- Implementierung innerhalb von 5 Monaten zum Festpreis.

### Der Nutzen von Get@neT

Bereits 4 Monate nach der Einführung von Get@neT konnte der Nutzen verifiziert werden:

- Abdeckung der wichtigsten Beschaffungsszenarien (Standard, Non Standard Procurement)
- Durchgängiger integrierter Prozess vom Bedarfsträger bis zum Lieferanten
- Abbildung einer automatisierten Budgetkontrolle (+ PO Obligo) und damit signifikante Entlastung des Controllings
- Optimierte Prozessabdeckung durch integrierte Workflows (EBP+SAP R/3)
- Entlastung der Bedarfsträger durch Vereinfachung und Automatisierung des Beschaffungsprozesses
- Erhebliche Verkürzung der Durchlaufzeit durch die Umstellung der bisher auf Papier und Hauspost basierenden Beschaffungsprozesse auf elektronische Workflows.
- Keine doppelte Erfassung von Daten und Vermeidung von Übertragungsfehlern
- Direkte Übermittlung der Katalogbestellungen ohne manuelle Prüfung des Einkaufes direkt an den Lieferanten.
- Deutliche Erhöhung der Transparenz und Steuerung des Beschaffungsprozesses für den Einkauf.

### Weiterer Ausbau und langfristige Vision

Mit diesen beiden Kernlösungen ist der Grundstein für den weiteren Ausbau der Beschaffungsplattform in 3 Dimensionen gelegt:

#### 1. Rollout von Procurement Systemen innerhalb des EADS Konzerns.

Möglichst auf Basis von SAP EBP sollen Procurement Systeme in weiteren Business Units eingeführt bzw. bestehende, lokale Lösungen mit dieser funktional mächtigeren Systemplattform abgelöst werden.

#### 2. Abdeckung aller katalogisierbaren Beschaffungsgegenstände

Neben den indirekten Materialien werden bereits jetzt standardisierte Dienstleistungen in Katalogen gefasst und als Standardvorgang aufgesetzt. Mit der erweiterten Funktionalität von SAP EBP 3.5 wird die Beschaffung von direkten Materialien ein weiterer Schwerpunkt dieser dann einheitlichen Beschaffungsplattform für die EADS.

#### 3. Einbindung der Transaktionen und aller externen Geschäftsnachrichten in das Konzept

Als weiterer Baustein für die Implementierung dieses umfassenden operativen Beschaffungs-Frameworks wird nun an der Business- und Systemarchitektur für die Abwicklung der Transaktionen gearbeitet. Hierbei gilt es wieder, den einzelnen Aktivitäten auf Divisions- bzw. Business Unit Ebene einen Rahmen vorzugeben, der einerseits den bereits laufenden lokalen Optimierungsbestrebungen ausreichend Raum zur Entfaltung gibt, andererseits aber zielgerichtet zu dem Gesamtoptimum für den EADS Konzern führt und auch die modernen Entwicklungen in den Web Technologien mit berücksichtigt.

### Warum Hewlett Packard

**HP Consulting & Integration überzeugte durch das Angebot einer kompletten Lösung als Generalunternehmer. In enger Zusammenarbeit mit den Projektteams der EADS wurden umfangreiche Projektdienstleistungen erbracht. Diese reichten von der Konzeption und dem Aufbau des ECC über die Einspielung der Lieferantenkataloge mit Hilfe der Poet eCatalog Suite bis zur Implementierung der SAP EBP Procurementlösung mit Anbindung an das ECC. Darüber hinaus liefert HP den Applikations Support, sichert das Monitoring des Systems während der Betriebsphase und bietet eine User Hotline. Die Softwarelösung von Poet wurde auf HP ProLiant™ Servern installiert.**

## Consulting & Integration Lösungen für:

Automobil

Netzwerk & Serviceprovider

Banken & Versicherungen

Energieversorger

Medien

Fertigungsindustrie

Handel

Transport & Logistik

Öffentliche Hand

## Consulting & Integration Lösungen für:

Customer Relationship Management (CRM)

Supply Chain Management (SCM)

Business Intelligence

Business- und IT-Sicherheit

Business & Operational Support Systems (BSS/OSS)

E-Banking

Portale

Enterprise Resource Planning (ERP)

IT Service Management (ITSM)

Enterprise Application Integration (EAI)

IT Solutions

Hewlett-Packard GmbH  
HP Consulting  
Herrenberger Straße 140  
71034 Böblingen  
Tel. (0 70 31) 14-0  
Fax (0 70 31) 14-38 88

[www.hp.com/de/consulting](http://www.hp.com/de/consulting)

Änderungen vorbehalten.  
© Hewlett-Packard GmbH

Hinweise:  
Microsoft und Windows sind in den USA  
eingetragene Warenzeichen der Microsoft  
Corporation.

Publikations-Nr. 1002-C-D32GE  
Gedruckt in der  
Bundesrepublik Deutschland

